

Das Geheimnis

Von Tsuki_no_Kage

Kapitel 4: Trennungsschmerz

“Deswegen meinte Inutaisho, das unser Kind dort gut aufgehoben wäre. Diese Familie ist bestimmt adelig. Wer kann sich denn sonst in solch kriegerischen Zeiten so ein Haus leisten?!”, dachte Yuki beim Anblick des Hauses. Mit einem Gefühl von Angst und Traurigkeit nahm sie das Kind und ging zum Eingang des Hauses. Inutaisho hatte ihr gesagt, das die Familie bescheid wüsste das sie heute mit Akari kommen würde und deshalb wunderte es Yuki und ihre Dienerin nicht als eine Frau mittleren Alters freudig auf sie zu stürmte, als sie merkte wer das auf ihrem Hof war. “Ist das die Kleine?”, fragte Shizuka, so ihr Name, besorgt. Wortlos und mit Tränen in den Augen nickte Yuki. Ein wenig zögernd gab sie Shizuka das Kind. “Ich habe eine Bitte noch, ich möchte das ihr nie erzählt wer ihre wirklichen Eltern sind.”, Shizuka schaute Yuki mit einem fragenden Gesicht an, “Ich weiß das klingt sehr hart, aber später wird es für Akari das Beste sein nie zu wissen wer ihre wirkliche Familie ist. Das wird ihr sehr viel Ärger später ersparen.”, beendete Yuki das Gespräch. Sie wandte sich um und verschwand zusammen mit der Dienerin im Wald. Nun war Shizuka mit der kleinen Akari allein. Sie und ihr Mann Yosaku waren nun nicht mehr ohne Kinder, auch wenn ihr Kind nicht gewöhnlich war. Ja das wussten beide. Ihnen war es schon klar gewesen, als der große Daiyokai Inutaisho damals mit der Bitte kam seine Tochter bei ihnen aufzunehmen. Den Grund hatte er ihnen nie wirklich gesagt, aber das war jetzt auch egal, sie hatten nun eine Tochter und das war alles was zählte. “Ich glaube das sie mal was großes wird, eine Frau mit Stolz, Klugheit und vor allen Schönheit.”, sagte Yosaku glücklich.